

AUSSTELLUNG

Wenn Menschen gefragt werden, was für sie am wichtigsten ist, steht die Familie meist ganz oben. Was ist das Besondere an der Familie? Was zeichnet sie aus? Wie hat sich die Familie im Laufe der Jahrhunderte verändert? Die Geschichte der eigenen Familie prägt die Persönlichkeit von der Kindheit bis zum Lebensende. Doch Familiengeschichte geht über den Tod hinaus. Längst verstorbene Verwandte hinterlassen ihre Spuren in Fotografien, Briefen und Urkunden. Was bleibt, sind diese und viele weitere Zeugnisse der Vergangenheit, die von Archiven übernommen werden.

Das Landesarchiv NRW und das Stadtarchiv Duisburg präsentieren in der gemeinsamen Ausstellung die vielfältigen Quellen zu Familiengeschichte(n) im Archiv. Neben einer Einführung in die Quellenkunde und die Methoden der Familienforschung – wobei auch die nationalsozialistische Instrumentalisierung von „Ahnenforschung“ kritisch beleuchtet wird – werden niederrheinische Adelsfamilien ebenso in den Blick genommen wie Duisburger Familienunternehmen. Dass in Familien auch gestritten werden kann, zeigt ein prominenter Fall, in dem Familienmitglieder einander vor Gericht begegnet sind. Schließlich wird danach gefragt, inwieweit die Familienpolitik der letzten Jahre die Rahmenbedingungen für Familien positiv beeinflussen konnte.

Titelabb.: LAV NRW R RWB Nr. 1574 Bd. 1
(Foto: C. A. Stachelscheid)



Foto: kundn.de

VERANSTALTER / AUSSTELLUNGORT

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen
Abteilung Rheinland
Schifferstraße 30 | 47059 Duisburg
Tel. +49 203 98721-0
E-Mail: rheinland@lav.nrw.de

NAHVERKEHRSVERBINDUNGEN

Mit der Straßenbahnlinie 901 (Richtung Scholtenhofstraße/Obermarxloh) ab Hauptbahnhof bis zur Haltestelle „Landesarchiv NRW“; der Eingang befindet sich auf der Hafenseite. Fußweg ca. 3 Minuten.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag von 6.30 bis 20 Uhr
Die Ausstellung befindet sich im öffentlich zugänglichen Ausstellungsraum des Landesarchivs und kann zu den Öffnungszeiten kostenlos besucht werden.



büro-für-design.de / Emrich

*Was bleibt.
Familiengeschichte(n)
im Archiv*

in Kooperation mit

Was bleibt.

Familiengeschichten(n) im Archiv



VERANSTALTUNGSREIHE

In der begleitenden Veranstaltungsreihe zur Ausstellung werden ausgewählte Aspekte weiter vertieft. Vor den Vorträgen besteht die Möglichkeit, in einer halbstündigen Führung das Landesarchiv kennenzulernen. Treffpunkt für die Führung ist jeweils 17.15 Uhr im Foyer. Die Teilnahme ist kostenlos; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nach den Vorträgen lädt das Landesarchiv zu einem Umtrunk ein.

DIENSTAG, 5. MÄRZ 2024, 18 UHR

Ausstellungseröffnung

Dr. Frank M. Bischoff (Landesarchiv NRW)
Begrüßung

Dr. Matthias Meusch (Landesarchiv NRW)
Einführung in die Ausstellung

Asli Sevindim (Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge
und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen)

Candlelight Döner

Geschichten über meine deutsch-türkische Familie

Lesung und Gespräch

Moderation: Dr. Kathrin Pilger (Landesarchiv NRW)

LAV R RWB Nr. 28373a Bd. 9
(Foto: unbekannt)

FREITAG, 15. MÄRZ 2024, 18.00 – 23.00 UHR

Nacht der Familienforschung

Führungen, Workshops und Musik im Landes- und Stadtarchiv

DIENSTAG, 23. APRIL 2024, 18 UHR

Harald Küst (Duisburg)

*Unternehmerpersönlichkeiten in Duisburg: Pioniere,
Visionäre und ihre prägende Rolle in der Stadtgeschichte
Eine Zeitreise durch die Duisburger Wirtschaftsgeschichte
mit aktuellen Bezügen.*

MONTAG, 6. MAI 2024, 18 UHR

PD Dr. Eva-Maria Roelevink (Universität Mainz)

*„An extraordinary story“: Der Krupp-Konzern und die
Verteidigung der eigenen Geschichte in den 1960er Jahren*

DIENSTAG, 11. JUNI 2024, 18 UHR

Dr. Manuel Hagemann (LVR Brauweiler)

*Niederrheinische Adelsarchive als Fundgruben
der Familiengeschichte*



Abb. oben: Familienfoto 1934,
LAV NRW R RWB Nr. 28373a Bd. 22
(Foto: unbekannt)
Abb. unterlegt: LAV NRW PA 2101
Aachen G 1830 Urkunde 451